

In Verbindung mit dieser Ausstellung wurde auch eine Spendenaktion für die Straßenkinder im Amazonas – Mündungsgebiet (Brasilien) in der Millionenstadt Belem gestartet. Es wurde von den Kindergartenkindern und Vorschulen der Betrag von S 26.015,60 gespendet.

Martina Meyer

Abteilung Zoologie

Evertebraten

Jahresbericht 1991

Allgemeines: Die Bemühungen um die Adaptierung einer neuen Außenstelle für die biologischen Abteilungen in Urfahr-Dornach (ehemaliges Blindenheim) schienen nun zu fruchten. Die Umbauarbeiten nahmen mittlerweile Formen an. An einer Übersiedelung der Abteilungen ist jedoch erst mit Ablauf des Jahres 1992 zu rechnen. Frau VB I Mörth, wurde mit 11.2. der biologischen Abteilung als Schreibkraft zugeteilt.

Ordnungsarbeiten, Auskunftstätigkeit: Zahlreiche Auskünfte schriftlicher und mündlicher Art wurden in Fragen Schädlingsbekämpfung und zur Identifizierung diverser Evertebraten erteilt. Insbesondere Bienenmaterial der Gattung *Andrena* wurde in größeren Serien determiniert.

Die Arbeiten an der Studiensammlung wurden dank der Mitarbeiter FOI Herbert Rossmann und OOffiz. Helmut Josef Schmidt weitergeführt, wobei aus Kapazitätsgründen in Anbetracht des großen Umfangs der Sammlung und insbesondere des zahlenmäßig nicht unbedeutenden Neueingangs oft nur grobe Sortierungsarbeiten erledigt werden konnten. Weitergeführt werden konnte die Neuaufstellung unserer etwa 30.000 Exemplare umfassenden Heteropterensammlung in alphabetischer Reihung, wobei speziell darauf Bedacht genommen wurde, jedes Insekt mit einem Determinationsetikett zu versehen. Ein sehr zeitaufwendiges aber nicht minder notwendiges Unterfangen, da es gerade in öffentlichen Sammlungen immer wieder zu Fehlern beim Rückreihen von Material kommt, welches nicht individuell bezettelt wurde. Neben den Heteropteren wurden auch die Pompilidae neu aufgestellt und an der Neuordnung der Lepidopteren (Hauptsammlung, Sammlung Bayr) gearbeitet. Zahlreiches unpräpariertes, oft mehrere Jahrzehnte altes Material wurde präpariert und etikettiert. Der zeitgemäße Einsatz von EDV in unsere Abteilung

urde vorbereitet. Die Abkopplung des wissenschaftlichen Bereiches von der
ständigkeit des Landesrechenzentrums wurde erreicht, die Planung eines
lokalen Netzwerkbetriebes für die neue Außenstelle in Angriff genommen.
Neben der relationalen Datenbank dBase IV, die schon Ende 1990 auf einem
AT-Computer zur Erfassung unserer wissenschaftlichen Datenbestände ver-
wendet wurde, wird der Einsatz von Microsoft Word 5.5 sowie Word f. Win-
dows 2.0 zur Texterfassung, Aldus Pagemaker 4.0 für die Aufbereitung der
Publikation, sowie Microsoft Excel 4.0 zur Tabellenkalkulation geplant. Man-
gels dieser vorerst noch nicht vorhandenen Einrichtungen wurde der 24. Band
der Schriftenreihe Stapfia in der Grafikabteilung unseres Hauses auf der DTP-
Station (Apple) fertiggestellt.

A u s s t e l l u n g e n : Eine verstärkte Ausstellungstätigkeit erforderte
eine zeitaufwendige Mitarbeit und Unterstützung von Mag. Weigl, dem Leiter
des Ausstellungsreferates ("Leben im Korallenriff" 11.1.1991 - 14.4.1991,
"Gifftiere der Welt" 15.10.1991 - 15.3.1992) Neben rein fachlichen Belangen
fällt die redaktionelle Belastung für Ausstellungskataloge immer stärker ins
Gewicht.

Die Ausstellung "Bienen und Wespen - Bestechende Vielfalt" , die in
Österreich bereits in Linz, Wien und Klagenfurt zu sehen war, wurde im
Innsbrucker Museum Ferdinandeum für die Zeit zwischen 7.5. und 29.9. auf-
gebaut, wobei der Grafiker unseres Hauses, Herr Pertlwieser, für die Gestal-
tung verantwortlich zeichnete. Eine geplante Präsentation im Haus der Natur
in Salzburg wurde kurzfristig abgesagt. Der Ausstellungskatalog zu dieser
Schau mußte, da die erste Auflage vergriffen war, neu aufgelegt werden und
wurde bei dieser Gelegenheit wesentlich verändert.

N e u e i n g ä n g e : Der Schwerpunkt des Eingangs lag auch heuer wie
schon 1990 im Bereich der Hymenopteren. Fast 40.000 Hautflügler stellten
quantitativ und qualitativ eine nennenswerte Bereicherung für unsere Samm-
lungen dar. Zusätzlich wurde die Sammlung durch 208 Microlepidopteren
und 359 Dipteren vermehrt.

Die biologischen Sammlungen erhielten von der Abt. Raumplanung beim
Amt der öö. Landesregierung eine Serie Oberösterreich-Karten im Maßstab
1:50.000 und 1:20.000 samt Kartenschrank zur Verfügung gestellt.

E n t l e h n u n g e n : Konsulent Gerfried Deschka (Steyr) entlehnte
Phyllonorycter-Material, Univ.Doz.Dr. Günther Wewalka, (Wien) studierte
Typenmaterial der Gattung *Hydroporus*. Dr. Peter Cate, (Wien) revidierte di-
verse Elateridenbestände (1400 Exemplare), an Carlo Leonardi (Mailand)

wurden Käfer der Gattung *Psyllodes* übergeben. Dr. Herbert Zettel (Wien) übernahm Tenebrionidae, Braconidae und Serphidae zur Revision. Mediterranmaterial der Zikadenfamilien Cicadidae und Tibicinidae determiniert derzeit Univ.Doz. Dr. Wolfgang Schedl. Diverse Symphyten entlehnte Dr. Manfred Kraus (Nürnberg), Käfer der Gattung *Berosus* Herr Schödl (Wien) und Scolidae Dr. Till Osten (Stuttgart). Am Postwege übernahm Andreas Pütz (Eisenhüttenstadt) Ostomidae und Meloidae, Michael Balke (Berlin) Carabiden, Jean Pericart (Montereau) Heteropteren, Erich Kirschenhofer (Wien), David W. Wrase (Berlin), Dr. Heinz Fery (Berlin) und Dipl.Biol. Thorsten Assmann (Münster) Carabiden, Kenneth Guichard (London) Sphecidae und Dr. Borge Petersen (Kopenhagen) Mutillidae.

Die oberösterreichischen Hymenopterologen erledigten in gewohnter Weise die Bestimmungsarbeit verschiedener Eingangsmaterialien. So determinierte A.W. Ebmer (Puchenau) die nichtparasitischen Halictiden, J. Gusenleitner, der auch wöchentlich einen Vormittag in der Sammlung verbringt, die Vespiden, Eumeniden, Maseriden und Spheciden, Martin Schwarz und W. Walter diverse Schlupfwespen und Maximilian Schwarz diverses Bienenmaterial in Hinblick auf die geplante Österreichfauna. Die Arbeiten an der Schmetterlingssammlung wurden durch R. Hentscholek vorangetrieben.

T a g u n g s t e i l n a h m e : Der Berichtstatter nahm an der Internationalen Entomologentagung vom 2.4. - 6.4. in Wien teil.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Mit der Betreuung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft war die Abteilung wie schon die Jahre zuvor betraut. Neben der Programmerstellung wurde auch wesentlich an der Abwicklung der Linzer Entomologentagung mitgewirkt. Der Berichtstatter erledigte in gewohnter Weise die Aufgaben als Schriftleiter für Zoologie der "Linzer biologischen Beiträge" und "Stapfia", der beiden Publikationsorgane der Botanischen Arbeitsgemeinschaft.

J a h r e s b e r i c h t 1 9 9 2

A l l g e m e i n e s : Das Berichtsjahr war vor allem durch zwei Schwerpunkte gekennzeichnet: Intensive Ausstellungstätigkeit sowie Vorbereitung der Übernahme des neuadaptierten Gebäudes für die biologischen Abteilungen.

Erfreulicherweise wurde mit 1.1.92 ein zusätzlicher Dienstposten bewilligt und durch Frau Dr. Ernie Aeschl besetzt, die von nun an für die Betreuung

der Wirbellosen (ohne Insekten) zuständig ist. Belange ihres Aufgabenbereiches werden von ihr in einem eigenen Jahresbericht zusammengefaßt. Leider wechselte mit 24.2. die Schreibkraft VB I Karin Steinkellner ihre Dienststelle, sodaß über ein halbes Jahr lang lediglich Frau Mörth für 4 Zoologen als Schreibkraft zur Verfügung stand, bis November die Stelle mit Frau Bettina Wildfellner neubesetzt wurde.

Ordnungsarbeiten, Auskunftstätigkeit: Zahlreiche Auskünfte wurden im Zusammenhang mit der Identifizierung diverser Insekten erteilt. Die Arbeit an der Studiensammlung wurde durch die Mitarbeiter FOI Herbert Rossmann und OOffiz. Helmut Josef Schmidt weitergeführt. Abgeschlossen wurde die Aufstellung der 30.000 Exemplare umfassenden Heteropterensammlung. Weiters wurde begonnen die in letzten Jahren stark gewachsene Chrysididensammlung neu in alphabetischer Ordnung aufzustellen. Die Vereinigung von drei großen Sammlungen (J. Schmidt, J. Gusenleitner sowie Musealsammlung) konnte dadurch in Angriff genommen werden. Im Bereich der Lepidopteren wurde in ähnlicher Weise an einer Zentralisierung der Bestände gearbeitet. Mit den Erebien wurde die Aufstellung der Tagfalter fortgeführt. Die Anfertigung und Anbringung von Determinationsetiketten an bestimmtes Einlaufmaterial wurde in gewohnter Art fortgeführt. Die Aufarbeitung von altem unpräparierten Material fand ebenso eine Fortsetzung.

Ganzjährig war man emsig mit Fragen der Ausstattung der zukünftigen Dienststelle in Linz Dornach beschäftigt. Neben der generellen Verfolgung des Baugeschehens gab es eine Fülle an Fragestellungen, die einer Lösung harren und einer Konzeption unterzogen werden mußten (Brandschutz, Alarmanlage, Telefon, Computernetz, Einrichtung etc.). Über die neu geschaffene EDV-Anlage gibt Aubrecht (O.Ö.Mus.Journal 3/7: 29-30) Auskunft. Besonders beschäftigte uns naturgemäß die Unterbringung des Sammlungsgutes, wobei unserem Wunsch entsprechend die einzig vernünftige Lösung, nämlich eine Mobilregalanlage realisiert wurde. In einem Raum von 200 m² wurden 66 Regalwagen installiert, die mit einer fünfstöckigen Anordnung auf 1188 Laufmeter Stellfläche für ca. 17800 Insektenläden Platz bieten. Ca. 100 m zusätzliche fixe Wandregale ergeben weiteres Platzangebot. Aus Gründen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit (Verdunstung !) wurden die Naßpräparate in einem geeigneten Kellerraum untergebracht. In den Monaten November und Dezember wurde schließlich fast die gesamte Übersiedlung unserer Bestände mit Hilfe einer Spedition bewerkstelligt.

Trotz zeitraubender Vorbereitungsarbeiten für Linz Dornach begleitete uns 1992 eine ausgedehnte Ausstellungstätigkeit. Für den Berichtersteller waren

es vor allem redaktionelle Arbeiten für die Ausstellungskataloge. Immerhin umfaßten die beiden Kataloge zur Ausstellung "Traun, Fluß ohne Wiederkehr" (15.9.92-14.3.93) insgesamt 550 Seiten (+ ein Kartenband) und der Begleitband zur Ausstellung "Leben mit dem Regenwald" (13.10.92-14.3.93) 604 Seiten. Die Aufgaben als Schriftleiter für Zoologie der Publikationsorgane "Linzer biologische Beiträge" sowie "Stapfia" waren zusätzlich zu erfüllen. Betont muß darüberhinaus werden, daß Kollegin Dr. Aeschl, die mit Anfang des Jahres zu uns stieß, wesentlich an der Fertigstellung dieser Periodika beteiligt war, und insbesondere bei der Lösung der Probleme, die sich mit dem Umstieg auf Computersatz ergaben, mitwirkte. Leider ließen Ausstellungstätigkeit und Übersiedlungsaktivität nur wenig Zeit für wissenschaftliche Tätigkeit zu. Dennoch wurde in bescheidenem Umfang an der Datenerfassung für die Bienenfauna Österreichs gearbeitet.

Neueingänge: Auch 1992 hielt der Trend an, den Schwerpunkt Hymenopterologie neben den wissenschaftlichen Aktivitäten der Oberösterreichischen Entomologen auch am Sammlungssektor auszubauen. Über 70.000 Hautflügler konnten für dieses Jahr im Eingangsbuch vermerkt werden. Zusätzlich wurde auch die Lepidopterensammlung um 10.000 Exemplare erweitert.

Entlehnungen: Ambach Johann (Linz) entlehnte Ameisen der Gattung *Leptothorax*, Jaeger Bernd (Berlin) Carabidae, Neuhauser Lorenz (Graz) Pselaphiden, Dr. Peter Huemer (Innsbruck) Geometriden der Gattung *Psodos*, Peter Risch (Overith) Bienen der Gattungen *Eucera* und *Tetralonia*, Blank Stephan (Röhrmoos) und Dr. Andreas Taeger (Eberswalde) diverse Symphyta, Dr. Herbert Zettel (Wien) wasserbewohnende Heteropteren sowie Dr. Hermann Dollfuss (Mank) Spheciden der Gattung *Pemphredon*.

Am Postwege übernahm zu Studienzwecken Jean Pericart (Montereau) Heteropteren, Kenneth Guichard (London) Spheciden, Dr. Erwin Hauser Lepidopteren der Gattungen *Narycia* und *Dahlica*, Dr. Ernst Bauernfeind (Wien) Ephemeropteren, Doz. Dr. Günther Wewalka (Wien) Schwimmkäfer der Gattung *Canthydrus* und Heinrich Wolf (Plettenberg) unsere Pompilideneingänge.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde Hymenoptereingangsmaterial von den oberösterreichischen Spezialisten A.W. Ebmer (Puchenau), J. Gusenleitner (Linz), M. Schwarz (Zwettl/R. u. Salzburg), M. Schwarz (Ansfelden) und W. Walter (Linz) determiniert.

An der Aufbereitung unserer Schmetterlingssammlung arbeitete Robert Hentscholek.

Tagungen, Vorträge: Neben der Teilnahme an der 59. Linzer Entomologentagung (siehe Bericht der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft) hielt der Berichterstatter anlässlich der 4. Internationalen Messe für Jagd, Fischerei, Forst und Imkerei in Salzburg (21.-23. Februar 1992) ein Referat zum Thema "Zur Biologie einheimischer Wildbienen". Eine dort dargebotene Ausstellung über Bienen und Wespen wurde auch durch Präsentationsmaterial unseres Hauses ergänzt. Am 9. Juli 1992 folgte ich einer Einladung zu einer Tagung, die im Rahmen der Verabschiedung des Direktors der Zoologischen Staatssammlung in München, Prof. Dr. Ernst Josef Fittkau, in den Räumlichkeiten der Staatssammlung stattfand.

Arbeitsgemeinschaft: Der Berichterstatter war ganzjährig mit der Betreuung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft betraut (siehe dazu anschließenden Bericht).

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Jahresbericht 1991

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft nahm auch 1991 Univ. Prof. Dr. E.R. Reichl auf sich, als Kassier stand Ing. Robert Hentscholek zur Verfügung, als Schriftführer war der Berichterstatter tätig.

Im Zeitraum 1991 veranstaltete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft 5 Vortragsabende (198 Teilnehmer) und 9 Arbeitsabende (179 Teilnehmer). Der Ort der Veranstaltungen war der Festsaal sowie der Leseraum des O.Ö. Landesmuseums.

Die Vorträge im Berichtsjahr wurden zu folgenden Themen gehalten: Pürstinger August (Kirchdorf/Krems), 1.2.: Blumen und Schmetterlinge der Alpen (35 Besucher); Schwarz Martin (Zwettl/Rodl), 1.3.: Nomenklatorische Probleme am Beispiel von Schlupfwespen (41 Besucher). Spitzer Karel (Budweis), 5.4.: Lepidopteren der südböhmischen Hochmoore (52 Besucher); Pröll Werner (Linz), 20.9.: Die Rolle der Fühler bei der Atmung der Wasserkäfer (Hydrophilidae) (29 Besucher); Pater Andreas Werner Ebmer (Linz/Puchenu), 6.12.: Entomologische Wanderungen am Peloponnes (41 Besucher).

Bei den am 18.1., 15.2., 15.3., 19.4., 6.9., 4.10., 18.10., 15.11., und 20.12. abgehaltenen Sitzungen konnte bedingt durch die räumlichen Verhältnisse nur wenig Arbeit an der Musealsammlung verrichtet werden. Am 6.9. wurde die Sammelsaison 1991 besprochen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [138b](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Fritz Josef [Friedrich]

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Zoologie. Evertebraten. Jahresberichte 1991 u. 1992. 36-41](#)